Katholischer
Pfarrverband Höhenkirchen
Mariä Geburt Höhenkirchen • St. Nikolaus Brunnthal
St. Peter Siegertsbrunn

Ausgabe Herbst 2021
18. September bis 30. November 2021

PFARRVERBANDSNACHRICHTEN

„Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen:

Der Tod wird nicht mehr sein,

keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal.

Denn was früher war, ist vergangen.

Er, der auf dem Thron saß, sprach:

Seht, ich mache alles neu.“

(Offenbarung 21, 4-5a)

Liebe Christen in unserem Pfarrverband und liebe Mitbewohner/innen in unseren Ortschaften,

Annehmen oder verdrängen? Vor dieser Entscheidung stehen wir häufig im Leben. Besonders brisant stellt sich diese Frage beim Thema „Tod“. Der Tod ist und bleibt eine große Zumutung. Er setzt unseren Möglichkeiten eine endgültige Grenze. Trotz gesunder Ernährung, medizinischem Fortschritt etc. bleibt es dabei: unsere Tage auf Erden sind irgendwann gezählt.

Vor allem bei unerwarteten Todesfällen ist oft die Reaktion: „Das gibt’s doch nicht!“. Darin drücken sich natürlich Schock und Fassungslosigkeit aus, aber vielleicht auch manchmal eine innere Haltung, die das Thema „Endlichkeit und Tod“ aus dem Leben verdrängt hat. Es bleibt jedem Menschen freigestellt, wie er mit diesem Thema umgeht. Der christliche Glaube bietet uns viele Möglichkeiten, das unausweichliche Faktum des Todes in unser Leben zu integrieren.

In diesem Zusammenhang möchte ich neu dafür werben, wenn möglich die Verstorbenen erst einmal zu Hause aufzubahren und so den Verwandten, Nachbarn und Freunden die Möglichkeit geben, das Geschehene mit eigenen Augen zu sehen. Mir persönlich zeigt der Anblick eines Leichnams immer sehr deutlich: Was hier liegt, ist die Hülle – die Seele ist schon woanders.

Jesus erscheint Maria Magdalena.
(Mosaik in St. Magdalena, Riemerling)

Unser Leben, das in Raum und Zeit begrenzt ist, ist von der Ewigkeit umgeben. Aus dieser Ewigkeit ist Gott in Jesus Christus in die Welt von Raum und Zeit gekommen, um seinen Bund mit uns endgültig zu bestätigen (den Regenbogen als Zeichen dieses Bundes sehen wir auf dem Titelbild dieser Pfarrverbandsnachrichten).

Wir werden durch den Tod hindurch in ein neues Leben verwandelt werden. Diese Hoffnung soll in unserer christlichen Trauerkultur zum Ausdruck kommen, damit wir nicht von der „Todes-Angst“ beherrscht sind, sondern teilhaben am Sieg Christi über den Tod.

Es grüßt Sie herzlich

Manuel Kleinhans, Pfarradministrator

Christ sein.
Weit denken.
Mutig handeln.

Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022

Du möchtest...

...dass die Kirche lebendig bleibt

... die Zukunft der Kirche vor Ort gestalten

...dich für die Schöpfung einsetzen

...dem „Stillstand“ entgegenwirken

... dich mit Leuten treffen, denen der Glaube auch wichtig ist

Deine Chance mitzugestalten!

Weitere Infos: www.deine-pfarrgemeinde.de

Pfarrverband-Höhenkirchen
pfarrverband-hoehenkirchen.de
Kontakt: Telefon: 08102-7740-0, E-Mail: pv-hoehenkirchen@ebmuc.de

SCAN ME

Pfarrgemeinderatswahlen März 2022

Christ sein. Weit denken. Mutig handeln.

In knapp einem Jahr geht die vierjährige Amtszeit des aktuellen Pfarrgemeinderats (PGR) zu Ende und es wird wieder gewählt. Das Motto für den künftigen PGR „Christ sein. Weit denken. Mutig handeln.“ steht für die bevorstehenden Änderungen im Kirchen- und damit auch im Gemeindeleben, mit denen wir künftig zurecht kommen müssen. Daran gilt es mitzuarbeiten und zu gestalten.

Bereits jetzt suchen wir nach neuen Kandidaten für dieses Laiengremium, das die hauptamtlichen Seelsorger in ihrer Tätigkeit für die Pfarrgemeinden und den Pfarrverband unterstützt und aktiv am Gemeindeleben mitwirkt. Wir freuen uns sehr über neue Interessenten für dieses Amt, die sich im März 2022 zur Wahl stellen.

In den drei Pfarreien unseres Pfarrverbandes Höhenkirchen sind derzeit folgende Pfarrgemeinderäte aktiv:

Pfarrei Mariä Geburt: Kerstin Doll (Vorsitzende), Gabi Titze, Daniel Eberhard, Nikolaus Narr, Bernadette Kolberg-Krutzsch, Gerda Mader

Pfarrei St. Nikolaus: Anita Fendt (Vorsitzende), Helmut Wildgruber, Angelika Kronester, Ingrid Blumoser, Gregor Kowalow, Markus Ott

Pfarrei St. Peter: Luise Minsinger (Vorsitzende), Angelika Schmid, Gerhard Schwarz, Werner Sellner, Peter Geil, Alexandre Alves

Die Pfarrgemeinderäte der drei Pfarreien treffen sich gemeinsam (als Pfarrverbandsrat) alle sechs bis acht Wochen zu den Sitzungen, an denen auch die hauptamtlichen Seelsorger und Abgeordnete der jeweiligen Kirchenverwaltungen teilnehmen - und natürlich ist dort auch jeder interessierte Zuhörer sehr herzlich willkommen. Diese Sitzungen sind öffentlich und die Termine werden immer rechtzeitig bekannt gegeben. Bitte kommen Sie gerne vorbei! Am Ende gibt es übrigens immer einen gemütlichen Teil.

Die PGR-Mitglieder sind neben diesen Sitzungen auch – je nach individuellem Interesse und verfügbarer Zeit – in einem oder mehreren Sachausschüssen und Arbeitskreisen tätig. Über die Arbeit des PGR, der Sachausschüsse und der Arbeitskreise informieren wir jährlich bei der Pfarrverbandsversammlung im Herbst sowie laufend über die Webseite des Pfarrverbands. Wenn Sie Interesse an unserer Arbeit haben, sprechen Sie uns gerne auch persönlich an. Wir freuen uns!

Übrigens: In den Sachausschüssen und Arbeitskreisen freuen wir uns über das Engagement von jedem Einzelnen. Diese Gremien sind keineswegs den PGR-Mitgliedern vorbehalten – im Gegenteil: Diese Gremien sind für jeden jederzeit offen!

Angelika Schmid, Pfarrgemeinderätin

Gemeinsamer meditativer Weg

Lebensveränderungen bedenken und gestalten

Bild: Horst Schaub, in: Pfarrbriefservice.de

… auf der Schwelle …

Zahlreiche Veränderungen erleben wir im Laufe unseres Lebens. Manchmal werden sie uns zugemutet oder von anderen gefordert. Manchmal treffen wir eine bewusste Entscheidung und schlagen ein neues Kapitel auf. Solche Zeiten sind besondere Zeiten. Sie fordern uns heraus, sowohl wenn sie bevorstehen, als auch wenn wir mitten drin stecken und auch, wenn wir darauf zurückschauen.

Um eine Lebensschwelle näher zu beleuchten und geistlich zu bedenken, bieten die einzelnen Tage in den Begleitunterlagen verschiedene Zugänge. Impulse helfen das Tagesthema zu vertiefen und können durch den Tag geleiten.

Da die Lebensveränderungen in ihrer Intensität sehr unterschiedlich sein können, haben Teilnehmende bei den Präsenztreffen die Möglichkeit, in einer Meditation ihre Thematik mit Gott zu bedenken, oder sich mit anderen in Kleingruppen auszutauschen.

Gerne laden wir Sie zu drei Abenden ein, die die zwölf Tage des spirituellen Weges einführen, begleiten und abschließen.

Sie können sich auch nur die Unterlagen geben lassen und den spirituellen Weg ganz für sich alleine gehen.

Kristina Büse

donnerstags abends: 11., 18. und 25. November 2021;
19.30 Uhr bis ca. 21.15 Uhr im Pfarrzentrum Höhenkirchen
Anmeldungen telefonisch oder per E-Mail bitte möglichst bis 1.11.2021
Kristina Büse Tel.: 08102-729595 E-mail: buese-kristina@t-online.de
Gerlinde Hiller Tel.: 089-603472 E-mail: gerlinde.hiller@arcor.de

Musik im Pfarrsaal — Saison 2021/2022

Wir hoffen, dass im Herbst wieder Konzerte möglich sind. Bitte haben Sie Verständnis, dass noch keine Angaben zu Ablauf und Kartenverkauf gemacht werden können. Wir bitten dennoch alle Musikfreunde, sich diese Termine vorzumerken:

Samstag, 16. Oktober 2021, nachmittags:
Timmy und die Musik in Amerika:
Die beliebten Kinderkonzerte mit Timmy, dem Buben mit der Querflöte, und Andreas Haas, sollen wieder stattfinden.

Sonntag, 17. Oktober 2021:
Zum Auftakt der Konzertsaison gibt es nach genau 20 Jahren eine Wiederbegegnung: das Duo „Sinfonia di vetro“ fasziniert mit den bezaubernden Klängen der Glasharmonika und wird auch über die Geschichte und die Besonderheiten des Instruments erzählen.

Sonntag, 14. und 21. November 2021:
Kammermusikkonzerte der Blaskapelle Höhenkirchen-Siegertsbrunn. Während der Coronazeit waren keine Orchesterproben in großer Besetzung möglich, aber registerweise wurde in unterschiedlichen Besetzungen fleißig geprobt. Die kleineren Ensembles sollen nun — auf zwei Abende verteilt — vor Publikum die Ergebnisse präsentieren. Die größeren Ensembles werden (hoffentlich) beim Adventskonzert in der Mehrzweckhalle auftreten.

Sonntag, 23. Januar 2022:
Andreas Haas (Flöte), Philipp von Morgen (Violoncello), Heiko Stralendorff (Klavier) mit Werken von J.S. Bach, Mozart, Weber, Haydn, Mendelssohn Bartholdy, Chopin

Rosenmontag, 28. Februar 2022:
Dieses traditionelle Konzert ist noch in Vorbereitung.

Ingrid Sepp

Erstkommunion und Firmung 2022

Derzeit ist noch unklar, wie die Vorbereitungen auf die Sakramente durchgeführt werden dürfen. Trotzdem laden wir schon einmal ein zu den Infoveranstaltungen.

Termine der ersten Info-Elternabende zur Erstkommunion im Pfarrverband:
Dienstag, 09.11.2021 um 19.30 Uhr
Mittwoch, 10.11.2021 um 19.30 Uhr
Donnerstag, 11.11.2021 um 19.30 Uhr
(Orte werden noch bekannt gegeben – siehe Webseite)

Bild: Anja Kauntz

Termine zur Firmung:
Das Infotreffen für die Jugendlichen selbst, die sich für den Empfang und die Vorbereitung auf das Sakrament des Heiligen Geistes interessieren: 16.11.2021, 18.00 Uhr im Pfarrzentrum.
Info Elternabend ist am 16.11.2021 um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum.

Das sollen Sie gerne wissen

➪ Alle Beiträge und Messintentionen für die nächsten Pfarrverbandsnachrichten für den Zeitraum vom 28. November 2021 bis 2. März 2022 müssen bitte bis 29. Oktober 2021 im Pfarrverbandsbüro abgegeben werden.

➪ Unser Büro ist wieder zu den normalen Öffnungszeiten besetzt. Aufgrund der Corona-Situation bitten wir aber darum, nur in dringenden Fällen persönlich vorbei zu kommen und sonst vorher anzurufen.

➪ Ab Herbst treffen sich unter Corona-Vorbehalt wieder verschiedene Gruppen in den Pfarrheimen:

Seniorentreffen Brunnthal: jeden 2. Mittwoch im Monat im Pfarrheim Brunnthal (Ansprechpartnerin Marion Zaglauer: 08102/4620)

Seniorentreffen Hofolding:
jeden Dienstag im Pfarrheim Hofolding (Ansprechpartnerin Anita Kippes: 08104/7530)

Kinderchor Brunnthal (Singmäuse):
mittwochs ab 16.00 Uhr im Pfarrheim Brunnthal (Ansprechpartnerin Ingrid Blumoser: 08102/1569)

Kirchenchor St. Peter:
mittwochs, ab 20 Uhr derzeit in St. Peter

Kirchenchor St. Peter:
donnerstags ab 19.15 Uhr im Pfarrheim

➪ Für Ihre Spenden ein herzliches Vergelt's Gott: Renovabis: 542,50 Euro
Kräuterbüschel: 565 Euro

IMPRESSUM:
Pfarrverband Höhenkirchen V.i.S.d.P.: Pfarradministrator Manuel Kleinhans;
Titelbild: Alexandre Alves

Warum läuten die Glocken?

Unsere Glocken rufen die Gläubigen schon seit vielen Jahrhunderten zum Gebet. Somit ist das tägliche Läuten eine Form des Gottesdienstes und unterliegt dem Grundrecht auf Religionsausübung.

Früh/Mittag/Abend:
Gebetläuten („Angelus") – am Abend mit Gedenken an die Verstorbenen

Freitag 15 Uhr: Todesstunde Christi

Samstag Nachmittag 14/15 Uhr: Beginn des Sonntags („Feierabendläuten")

Möglichkeiten zum persönlichen Gebet: Dankgebet, Bittgebet, „Engel des Herrn" … oder einfach nur kurz innehalten.

In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:

Mariä Geburt: Pfarrer Franz Xaver Luber zum 25. Todestag; Eltern Helmut und Karin Becher; Ehemann, Vater und Opa Joseph Pauli

St. Nikolaus: Menschen, die sich für den Umweltschutz und Tierschutz stark machen

St. Peter: alle Verstorbenen, die in Vergessenheit geraten sind

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS Weish 2, 1a. 12. 17-20 / Jak 3, 16 - 4, 3 / Mk 9, 30-37

Sa., 18.09.2021		*Hl. Lantbert, Bischof v. Freising*
Heilig Kreuz	18.30	Sonntag-Vorabend-Gottesdienst zum Patrozinium
So., 19.09.2021		
St. Peter	09.00	Gottesdienst
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
Mariä Geburt	18.30	Liturgie am Sonntagabend
Di., 21.09.2021		*Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist*
St. Peter	08.00	Ausflug des Frauenklub ins Apfelparadies Winklhof
Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst
Mi., 22.09.2021		*Hl. Mauritius und Gefährten, Emmeram*
St. Peter	08.30	Gottesdienst
Do., 23.09.2021		*Hl. Pio von Pietrelcina (Padre Pio)*
Seniorenzentrum	15.30	Gottesdienst (nicht öffentlich)
St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst
Fr., 24.09.2021		*Hl. Rupert und Hl. Virgil*
Heilig Kreuz	18.30	Gottesdienst

In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:

Mariä Geburt: Vermisste Personen und ihre Angehörigen

St. Nikolaus: Heilige Schutzengel; Sixtus Saxer; Resi Fink

St. Peter: Ehemann Johann Zettl und Tochter Claudia; Frank Göthe; Eltern Elisabeth und Hans Guggenberger

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS Num 11, 25-29 / Jak 5, 1-6 / Mk 9, 38-43. 45. 47-48
Caritas-Herbstsammlung (Kirchenkollekte)

Sa., 25.09.2021		*Hl. Niklaus v. Flüe*
St. Georg	08.30	Gottesdienst
St. Peter	18.30	Gottesdienst zum Sonntag-Vorabend
So., 26.09.2021		
St. Nikolaus	09.00	Gottesdienst
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
Mariä Geburt	18.30	Liturgie am Sonntagabend
Di., 28.09.2021		
Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst
Mi., 29.09.2021		*Hl. Michael, Hl. Gabriel und Hl. Rafael, Erzengel*
St. Peter	08.30	Gottesdienst
Do., 30.09.2021		*Hl. Hieronymos*
St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst
Fr., 01.10.2021		*Hl. Theresia vom Kinde Jesu, Ordensfrau*
St. Peter und Paul	18.30	Herz-Jesu-Gottesdienst

In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:

Mariä Geburt: Schwester Ingrid Binder; Erhard Bruglachner; Georg Blokesch und Eltern

St. Nikolaus: Pfarrer Dr. Franz Schubert zum 4. Todestag; Valentin Strauß und Angehörige; Eltern Josef und Therese Schulz; Ehemann und Vater Eduard Werner

St. Peter: alle Menschen in Afghanistan, die verfolgt und bedroht werden

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS (ERNTEDANK) Gen 2, 18-24 / Hebr 2, 9-11 / Mk 10, 2-16

Sa., 02.10.2021		*Hl. Schutzengel*
Heilig Kreuz	18.30	Gottesdienst zum Sonntag-Vorabend
So., 03.10.2021		
St. Peter	09.00	Gottesdienst
St. Leonhard	11.00	Kindergottesdienst im Freien
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
Mariä Geburt	18.30	Liturgie am Sonntagabend

Di., 05.10.2021

Mariä Geburt	18.30	Ökumenisches Friedensgebet; Treffpunkt: 18.15 Uhr vor dem Kriegerdenkmal
Pfarrzentrum	19.30	Vortrag des Bund Naturschutz: „Nachhaltige Mobilität“

Mi., 06.10.2021

St. Peter	08.30	Gottesdienst

Do., 07.10.2021 *Gedenktag Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz*

St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst

Fr., 08.10.2021

Heilig Kreuz	18.30	Gottesdienst

In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:

Mariä Geburt: Schwägerin Annemarie Böhm; Elisabeth und Johann Till

St. Nikolaus: Anna Voglrieder, Therese Kraus, Valentin Inselkammer; Irene und Heinrich Hahmann; Eltern Dreiwurst, Schwester und Angehörige; Angehörige Glas und Kainz; Bruder Michael Klas; Eltern Hilda und Ernst Jäger

St. Peter: Angehörige Karl und Zainer

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS Weish 7, 7-11 / Hebr 4, 12-13 / Mk 10, 17-30 (KF: 10, 17-27)

Sa., 09.10.2021

St. Peter	18.30	Gottesdienst zum Sonntag-Vorabend

So., 10.10.2021

St. Nikolaus	09.00	Gottesdienst
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
St. Peter (!)	18.30	Liturgie am Sonntagabend

Di., 12.10.2021 *Maximilian von Pongau*

Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst

Mi., 13.10.2021

St. Peter	08.30	Gottesdienst

Do., 14.10.2021

Seniorenzentrum	15.30	Gottesdienst (nicht öffentlich)
St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst

Fr., 15.10.2021		*Hl. Theresia von Ávila, Ordensfrau, Kirchenlehrerin*
St. Peter und Paul	18.30	Gottesdienst

In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:

Mariä Geburt: Ehemann Otto Heinrich Böhm; Eltern Helmut und Karin Becher;
Felix und Bernd Wessollek, Lotte und Johann Schmidt;
Johann und Franziska Guggenberger; Ehemann Joseph Pauli

St. Nikolaus: Ehemann und Vater Roland Kippes

St. Peter: Pfarrer Franz Xaver Haindl zum 26. Todestag

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS (KIRCHWEIH) Jes 53, 10-11 / Hebr 4, 14-16 / Mk 10, 35-45

Sa., 16.10.2021		*Hl. Hedwig*
Marienkapelle	08.30	Gottesdienst
Pfarrzentrum		Kinderkonzert: Timmy und die Musik in Amerika (s. S. 7)
Heilig Kreuz	18.30	Gottesdienst zum Sonntag-Vorabend
So., 17.10.2021		
St. Peter	09.00	Gottesdienst
St. Leonhard	11.00	Kinderwortgottesdienst im Freien
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
Mariä Geburt	18.30	Liturgie am Sonntagabend
Pfarrzentrum	20.00	Musik im Pfarrsaal: Duo Sinfonia di vetro (s. S. 7)
Di., 19.10.2021		
Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst
Mi., 20.10.2021		
St. Peter	08.30	Gottesdienst
Do., 21.10.2021		*Hl. Ursula und Gefährtinnen* (Kapiteljahrtag des Dekanats)
St. Peter	18.30	Taizé Gebet
Fr., 22.10.2021		
Heilig Kreuz	18.30	Gottesdienst

In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:

Mariä Geburt: Maria Keller und Erwin Nelsen; Marianne Bach

St. Nikolaus: Ehemann und Vater Alfons Sobek; Eltern Anton und Regina Fink
St. Peter: Bruder Georg Pöttinger

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS Jer 31, 7-9 / Hebr 5, 1-6 / Mk 10, 46-52
Kollekte für Weltmission (Sonntag der Weltmission)

Sa., 23.10.2021

St. Peter	18.30	Gottesdienst zum Sonntag-Vorabend

So., 24.10.2021

St. Nikolaus	09.00	Gottesdienst
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
Mariä Geburt	18.30	Liturgie am Sonntagabend

Di., 26.10.2021

Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst

Mi., 27.10.2021

St. Peter	08.30	Gottesdienst

Redaktionsschluss der Pfarrverbandsnachrichten (28. November 2021 bis 2. März 2022)

Do., 28.10.2021 *Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel*

Seniorenzentrum	15.30	Gottesdienst mit Krankensalbung (nicht öffentlich)
St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst

Fr., 29.10.2021

St. Peter und Paul	18.30	Gottesdienst
Pfarrzentrum	18.30	Jahresgottesdienst für den Siedlerverein

In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:
Mariä Geburt: Schwägerin Annemarie Böhm; Ehefrau, Mutter, Oma Franziska Stürzer; Ehemann Wolfgang Stillger und beidseitige Verwandtschaft
St. Nikolaus: Großeltern Walser und Schabmair; Angehörige Hauser
St. Peter: Eltern Kapser und Schmitt

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS Dtn 6, 2-6 / Hebr 7, 23-28 / Mk 12, 28b-34

Sa., 30.10.2021

St. Georg	08.30	

So., 31.10.2021		
St. Peter	09.00	Gottesdienst
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
Heilig Kreuz	18.30	Gottesdienst mit Gräbersegnung
St. Peter und Paul	18.30	Andacht mit Gräbersegnung
Mo., 01.11.2021		*Allerheiligen*
St. Nikolaus	09.00	Festgottesdienst mit Gräbersegnung
Pfarrzentrum	11.00	Festgottesdienst mit Übertragung im Internet
Mariä Geburt	12.15	Gräbersegnung am Friedhof Mariä Geburt
	12.30	Gräbersegnung am Waldfriedhof
St. Peter	15.00	Gräbersegnung am Friedhof St. Peter
St. Leonhard	15.00	Gräbersegnung am Friedhof St. Leonhard
Di., 02.11.2021		*Allerseelen*
Pfarrzentrum	18.30	Requiem für Verstorbene des vergangenen Jahres
Mi., 03.11.2021		
St. Peter	08.30	Gottesdienst
Do., 04.11.2021		*Hl. Karl Borromäus*
Seniorenzentrum	15.30	Gedenkgottesdienst Allerseelen (nicht öffentlich)
St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst
Fr., 05.11.2021		
Heilig Kreuz	18.30	Herz-Jesu-Gottesdienst

Bild: Elke Frommhold In: Pfarrbriefservice.de

In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:

Mariä Geburt: Pfarrer Max Huber zum 69. Todestag; Angehörige Luber; Eltern Katharina und Josef Oettl

St. Nikolaus: Eltern Aschenbrenner; Angehörige Glas und Kainz

St. Peter: Mutter Sophie Kroiß; Vater und Opa Hans Guggenberger

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS Kollekte für den St. Korbiniansverein
1Kön 17, 10-16 / Hebr 9, 24-28 / Mk 12, 38-44 (KF: 12, 41-44)

Sa., 06.11.2021		*Hl. Leonhard*
St. Leonhard	18.30	Sonntag-Vorabend-Gottesdienst zum Patrozinium
So., 07.11.2021		
St. Nikolaus	09.00	Gottesdienst
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
Mariä Geburt	18.30	Liturgie am Sonntagabend
Di., 09.11.2021		*Weihe der Lateranbasilika zu Rom*
Mariä Geburt	18.30	Ökumenisches Friedensgebet; Treffpunkt: 18.15 Uhr vor dem Kriegerdenkmal
siehe Webseite	19.30	Eltern-Infoabend zur Erstkommunion
Mi., 10.11.2021		*Hl. Leo der Große, Papst*
St. Peter	08.30	Gottesdienst
siehe Webseite	19.30	Eltern-Infoabend zur Erstkommunion
Do., 11.11.2021		*Hl. Martin, Bischof von Tours*
St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst
siehe Webseite	19.30	Eltern-Infoabend zur Erstkommunion
Pfarrzentrum	19.30	Treffen „Lebensveränderungen“ (s. S. 6)
Fr., 12.11.2021		*Hl. Josaphat, Bischof, Märtyrer*
St. Peter und Paul	18.30	Gottesdienst

In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:

Mariä Geburt: Schwiegereltern Anna und Heinrich Böhm; Schwägerin Annemarie Böhm; Eltern Helmut und Karin Becher; Philipp Marx und Angehörige
St. Nikolaus: Eltern Klas und Familie
St. Peter: Mutter und Oma Elisabeth Maier; Angehörige Karl und Zainer

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS Dan 12, 1-3 / Hebr 10, 11-14. 18 / Mk 13, 24-32

Sa., 13.11.2021		
Mariä Geburt	18.30	Ökumen. Andacht mit Kriegergedenken
Heilig Kreuz	18.30	Gottesdienst zum Sonntag-Vorabend mit Kriegergedenken

So., 14.11.2021		
St. Peter	09.00	Gottesdienst mit Kriegergedenken
St. Nikolaus	09.00	Andacht mit Kriegergedenken
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
St. Peter	18.30	Gottesdienst
Pfarrzentrum	20.00	Musik im Pfarrsaal: Kammerkonzert der Blaskapelle (S. 7)
Di., 16.11.2021		
Pfarrzentrum	18.00	Infoabend zur Firmung für Jugendliche
Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst
Pfarrzentrum	19.30	Infoabend zur Firmung für Eltern
Mi., 17.11.2021		
St. Peter	08.30	Gottesdienst
Ev. Kreuz-Christi-Kirche	19.30	Gottesdienst zum Buß- und Bettag
Do., 18.11.2021		
St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst
St. Peter	18.30	Taizé-Gebet
Pfarrzentrum	19.30	Treffen „Lebensveränderungen“ (s. S. 6)
Fr., 19.11.2021		*Hl. Elisabeth von Thüringen*
Heilig Kreuz	18.30	Gottesdienst

In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:
Mariä Geburt: Eltern Anna und Alfons Grimm; Ehemann, Vater und Opa Joseph Pauli
St. Nikolaus: Großeltern Maria und Johann Fink
St. Peter: Pfarrer Korbinian Westermair zum 65. Todestag

CHRISTKÖNIG Dan 7, 2a. 13b-14 / Offb 1, 5b-8 / Joh 18, 33b-37
Allgemeiner DIASPORA-Sonntag (mit Bonifatiuswerk der Kinder)

Sa., 20.11.2021		*Hl. Korbinian*
St. Peter	18.30	Gottesdienst zum Sonntag-Vorabend

So., 21.11.2021		
St. Nikolaus	09.00	Gottesdienst
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
Mariä Geburt	18.30	Liturgie am Sonntagabend
Pfarrzentrum	20.00	Musik im Pfarrsaal: Kammerkonzert der Blaskapelle (S. 7)
Di., 23.11.2021		
Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst
Mi., 24.11.2021		*Hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten*
St. Peter	08.30	Gottesdienst
Do., 25.11.2021		*Hl. Katharina von Alexandrien*
Seniorenzentrum	15.30	Gottesdienst (nicht öffentlich)
St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst
Pfarrzentrum	19.30	Treffen „Lebensveränderungen“ (s. S. 6)
Fr., 26.11.2021		
St. Peter und Paul	18.30	Gottesdienst

In der kommenden Woche denken wir an und beten wir
für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinden:

Mariä Geburt: Maria und Georg Steinberger; Schwägerin Annemarie Böhm
St. Nikolaus: Frieden in der Welt; Angehörige Eichner
St. Peter: Paare mit unerfülltem Kinderwunsch

1. ADVENT Jer 33, 14-16 / 1Thess 3, 12 - 4, 2 / Lk 21, 25-28. 34-36
Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge

Sa., 27.11.2021		
St. Georg	08.30	Gottesdienst
Heilig Kreuz	18.30	Gottesdienst zum Sonntag-Vorabend
So., 28.11.2021		
St. Peter	09.00	Gottesdienst
Pfarrzentrum	11.00	Gottesdienst mit Live-Übertragung im Internet
Mariä Geburt	18.30	Liturgie am Sonntagabend
Di., 30.11.2021		
Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst

Trauer und Bestattung

„Lachen ist eine große Ressource“

Herr Keller, Sie befassen sich beruflich viel mit den Themen Trauer, Traumata und im Zuge dessen auch mit Beerdigungen. Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?

Trauer ist etwas ganz Ehrliches und Individuelles. Manche Menschen müssen wenig trauern, andere sehr intensiv und lange. Wenn wir trauern, verstecken wir uns nicht — ich erlebe die Menschen in ihrer Not so wie sie sind. Es kann etwas sehr Erfüllendes haben, begleiten zu dürfen.

Worauf kommt es in einem Trauergespräch besonders an?

Am wichtigsten sind der Kontakt und das Einfühlungsvermögen, den Trauernden in seinem Leiden so wahrzunehmen, dass man in der Resonanz ist mit der Situation, in der der Betreffende ist. Und ihn dann der Situation entsprechend zu begleiten. Wenn es ein Gespräch im Hinblick auf die Beisetzung ist, muss man die Wünsche des Verstorbenen zur Sprache bringen und gleichzeitig auf die der Angehörigen eingehen. Man sieht sich gemeinsam das Leben des Verstorbenen an, um sich im Gespräch an ihn zu erinnern. Es geht auch darum, die christliche Hoffnungsbotschaft über alle Gräber hinweg zu vermitteln. Der Tod hat nicht das letzte Wort.

Gibt es auch Momente, in denen Platz ist zum Lachen?

Unbedingt, das ist sogar sehr wichtig. Lachen ist eine sehr große Ressource. Ein Trauergespräch muss nicht nur ernst sein. Im Gespräch über das Leben des Verstorbenen gibt es ja oft auch sehr lustige Din-

ge zu erzählen. Und es geht auch darum, das Lachen zu teilen, nicht nur die Trauer. Die Trauer ist ein Weg zwischen Ressource und Belastung. Und es ist gut, beides im Auge zu behalten und nicht nur ins Dunkle hineinzuschauen, sondern auch ins Helle.

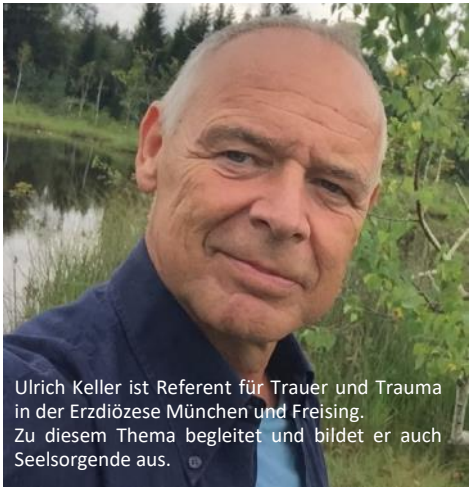
Warum ist eine Abschiedszeremonie für Angehörige eigentlich so wichtig?
Viele unserer Rituale sind schon uralt und überliefert. Sie lösen die Trauer aus und verhindern sie nicht. Die Zeremonie gibt einen eigenen Halt und hilft, den nächsten Schritt zu gehen.

Worauf legen Angehörigen bei einer Beerdigung besonderen Wert?
Auf achtsames Umgehen und eine persönliche Ansprache über den Verstorbenen am Grab; auf Ehrlichkeit, Trost und besonders auf Seelenworte, die für den nächsten Schritt der Trauer sehr wichtig sind.

Wegen Corona waren Beerdigungen zum Teil nur in begrenztem Rahmen möglich. Was bedeutet das für die Angehörigen?
Wenn eine Bestattung nicht so stattfinden kann, wie es Angehörige oder der Verstorbene gern gehabt hätten, ist das eine große Belastung. Im letzten Jahr waren nur wenige Menschen zu Beerdigungen zugelassen. Ein Leichenschmaus im Gasthaus musste ausfallen. Das entspricht eigentlich nicht der Beerdigung im katholischen Sinne. Sie ist eine Veranstaltung der Gemeinschaft. Meist bekommen die Angehörigen von dem Ritual an sich gar nicht so viel mit, aber die Gemeinschaft derer, die dabei sind und über das Erlebte und den Verstorbenen sprechen, ist für die Angehörigen sehr wichtig.

Was macht eine Beerdigung aus Ihrer Sicht zu einer gelungenen Bestattung?
Zunächst einmal ist dem Wusch des Verstorbenen Folge zu leisten. Das Zweite ist, dass die Angehörigen zufrieden sind und auf ihre Weise Abschied nehmen können. Und drittens sollte derjenige, der bestattet eine hoffnungsvolle Botschaft ausdrücken, die bei den Trauernden ankommt. Eine gute Bestattung aus kirchlicher Sicht endet auch nicht nach der Beisetzung. Man sollte darüber hinaus begleiten. Eine Bestattung ist eigentlich erst dann rund, wenn man hinterher nochmal anruft oder sich vielleicht nochmal mit den Trauernden trifft. Leider passiert das nicht so oft, da wird aus meiner Sicht eine große pastorale Chance vergeben.

Pastorale Stellen werden ja leider immer mehr abgebaut. Was müssen kirchliche Seelsorger denn künftig noch leisten?
Es geht gar nicht so sehr um „leisten“, sondern um pastorale Qualität. Grundsätzlich sind Beerdigungen und Trauerhilfe ein Grundauftrag der Seelsorge. Künftig können wir nicht mehr alles machen, aber das, was wir tun, müssen wir noch besser,



Ulrich Keller ist Referent für Trauer und Trauma in der Erzdiözese München und Freising.
Zu diesem Thema begleitet und bildet er auch Seelsorgende aus.

sorgfältiger und zugewandter machen. Und man wird auch mehr mit Ehrenamtlichen bei Bestattungen arbeiten. Das gibt es schon in manchen Diözesen. Man muss sich einfach neue Wege überlegen, wie wir Trauernde gut begleiten können.

Welchen anderen Herausforderungen wird sich die Kirche stellen müssen?
Zum Beispiel werden die Friedhöfe leerer. Der Trend geht zur Urnenbestattung – diese brauchen weniger Platz und dann gibt es auch andere Bestattungsmöglichkeiten, wie die Baumbestattung im Wald. Das ist oft kostengünstiger und durch den demografischen Wandel haben alte Menschen auf dem Land oft Bedenken, das sich anschließend niemand mehr um das Grab kümmert. Dem zu begegnen wird eine Herausforderung sein. Statt großer Prunkgräber könnte eine einfachere Grabpflege, wie es oft bei Friedhöfen von Ordensgemeinschaften der Fall ist, eine Lösung sein. Letztlich ist jedes christliche Grab ein Anker christlicher Bestattungskultur.

Trotzdem entscheiden sich viele Menschen für eine anonyme Bestattung.
Ja, aber oft wird vergessen, wie wichtig ein Grab ist. In der Aidsseelsorge in München habe ich häufig erlebt, dass sich Sterbende gegen traditionelle Gräber entschieden haben. Dass es keinen Platz gibt, wo sie trauern können, haben die Angehörigen später oft bedauert. An einem Grab trifft man auch auf andere trauernde Menschen und man kann nochmal anders in Kommunikation mit dem Verstorbenen treten. Bei der Beisetzung im Wald muss man bedenken, dass das im Sommer ganz gut aussieht, aber im Winter und wenn es regnet, ist das anders – und man kommt nur sehr schwer hin. An der Nord- und Ostsee gibt es die Möglichkeit der Seebestattung. Da werden die Namen auf große Steelenwände geschrieben, damit die Angehörigen einen Ort haben, wo sie hingehen können. Das ist doch sehr wichtig.

In anderen Ländern gibt es viel mehr Möglichkeiten, sich bestatten zu lassen. Zum Beispiel kann man die Asche des Toten in die Luft streuen oder in einen Diamanten pressen lassen. Warum sind wir hier so viel strenger?
In Deutschland wird vieles gesetzlich geregelt – das ist auch historisch bedingt. Hier

haben wir eine Bestattungs-, eine Friedhofs- und eine Kostentragungspflicht. Die Bestattungspflicht stammt noch aus dem Mittelalter. Wir müssen innerhalb eines Friedhofs bestattet werden – auch bei der Seebestattung wird ein bestimmtes Gebiet als Friedhof ausgewiesen. Bei uns gibt es auch strenge Regeln bezüglich der Leichenschau. Der Verstorbene muss amtsmäßig angeschaut werden – inzwischen wurde in Bayern sogar die zweite Leichenschau eingeführt – um zu garantieren, dass kein unnatürlicher Todesfall vorliegt. Selbstverständlich spielen auch hygienische Gründe eine große Rolle.

Wie kann man sich eigentlich besonders umweltfreundlich bestatten lassen?
Ja, das ist ein großes Thema. Es gibt zum Beispiel für Erdbestattungen umweltfreundliche Pappschachteln und Leichentücher aus Naturfaser. Bei Feuerbestattungen kann man darauf achten, dass ökologisch gut abbaubare Aschekapseln oder Schmuckurnen zum Einsatz kommen. Da wird viel kreativ nachgedacht. Da die Feuerbestattung bei uns zunimmt, werden wir künftig mehr Ökostrom dafür nutzen.

Am Ostfriedhof entsteht ein neues Trauerzentrum. Was genau ist da geplant?
Das dortige zentrale Krematorium mit seinen Brennöfen ist schon sehr in die Jahre gekommen, sodass man aus ökologischen Gründen eine neue Anlage baut. Damit verbunden ist ein Wandel im Bestattungsablauf. Das heißt, Sie können im Krematorium die Verabschiedung abhalten und der Einfahrt des Sarges beiwohnen. Bereits drei Stunden später kann die Beerdigung abgehalten werden. In der Wartezeit können Sie sich im Meditationsgarten aufhalten oder im Friedhofscafé, das die katholische Kirche in der Nähe des Krematoriums baut. Es gibt auch ein Seelsorgeangebot für Trauernde und einen Abschiedsraum. Das ist ein sehr innovativer Ansatz von Seelsorge – wir gehen dahin, wo die Trauernden sind und bieten dort Gastfreundschaft an.

Mit welchen Themen sollte man sich befassen, wenn man sich um seine eigene Bestattung Gedanken machen will?
Man sollte frühzeitig damit beginnen, sich mit der eigenen Sterblichkeit zu befassen. Man fragt sich: Was gibt meinem Leben Sinn? Was hat mein Leben ausgemacht? Was will ich nach meinem Leben noch da sein lassen? Dann folgt der Rest von allein, also Fragen wie soll die Beerdigung sein, wer soll das machen und in welcher Form.

Wie werden wir in 100 Jahren beerdigen?
Ich hoffe würdig, achtsam und liebevoll. Und im Kreis von Menschen, die uns im Leben begleitet haben. Den Rest, glaube ich, wird Gott schon weiter übernehmen – auch in 100 Jahren.

Das Interview führte Michaela Sepp

Bestattungen im Pfarrverband Höhenkirchen

Was ist im Sterbefall zu tun?

Sie haben einen geliebten Menschen verloren und müssen sich um seine Beerdigung kümmern? Dann ist jetzt folgendes zu klären und zu tun:

1. Gibt es ein Grab, in das der/die Verstorbene kommen soll? Wenn nicht, melden Sie sich bitte im Pfarrverbandsbüro bzw. bei der Gemeinde, um eine Grabstelle auf Ihrem Wunschfriedhof zu erhalten.

2. Wenden Sie sich an ein Bestattungsinstitut, um die Beerdigung zu planen. Bitte beachten Sie, dass auf den Friedhöfen des Pfarrverbands die Bestattung Riedl das Hoheitsgebot hat. Sie können sich selbstverständlich aber auch an ein anderes Beerdigungsinstitut wenden. Die Firmen sprechen sich untereinander ab.

3. Mit dem Bestattungsinstitut klären Sie auch, welche Form der Bestattung für Ihre/n Angehörige/n infrage kommt:

Soll es eine Erdbestattung oder Urnenbestattung sein?

Wünschen Sie ein Requiem — also einen Gottesdienst mit Eucharistiefeier, eine Wortgottesfeier mit einem Pfarrer, Pastoralreferenten oder einer Gemeindereferentin oder möchten Sie nur eine einfache Beisetzung?

Bei dieser Entscheidung ist es immer wichtig, die Wünsche der/s Verstorbenen zu berücksichtigen. Ist er oder sie zum Beispiel zu Lebzeiten aus der Kirche ausgetreten, ist eine kirchliche Bestattung nicht in seinem/ihrem Sinne und deshalb nicht möglich. Wenn die Angehörigen Wert darauf legen, kann selbstverständlich unabhängig von der Beerdigung ein Gedenkgottesdienst gefeiert werden.

4. Den Termin für die Beerdigung müssen Sie mit dem Bestatter und mit dem Pfarrverbandsbüro abklären.

5. Vor der Beerdigung können Sie mit dem Seelsorger in einem Trauergespräch nochmal alle Details besprechen. Dabei ist es auch gut, wenn Sie sich vorher Notizen zu Ihrem/r Angehörigen gemacht haben, damit sich der Seelsorger ein Bild des/r Verstorbenen machen kann.

6. Auch Ihre Wünsche bezüglich einer musikalischen Gestaltung sind wichtig — soll ein Organist, ein Chor oder eine Bläsergruppe dabei sein? Bitte besprechen Sie dies auch mit dem Seelsorger und kümmern Sie sich rechtzeitig um die Organisation und die Auswahl der Stücke.

Martin Soos

Zwei neue Meister im Haus

Robert Danijel (links) und Alexandre Alves (rechts)

Nach dreieinhalb Jahren verabschiedet sich der Pfarrverband Höhenkirchen von seinem Hausmeister Vjekoslav Vilić. Egal ob Gartenarbeit, Reparaturen oder Aushänge in den Schaukästen, er war stets bei Wind und Wetter im Dienst der Kirche unterwegs. Für seinen treuen und engagierten Einsatz bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute bei seinen neuen Aufgaben. Seine Arbeit übernimmt ab Herbst nun Alexandre Alves, den wir ganz herzlich in unseren Reihen begrüßen. Von ihm stammt übrigens unser aktuelles Titelfoto. Ebenso freuen wir uns über Robert Danijel, der von nun an für die Hausmeister-Tätigkeiten in St. Peter zuständig ist. *PV Höhenkirchen*

Fronleichnamsfest in Brunnthal

Bei schönstem Wetter konnte in Brunnthal heuer im Freien Fronleichnam gefeiert werden. Bei den vielen Teilnehmern war die Freude spürbar, nach den vergangenen Monaten wieder bei so einen Festgottesdienst dabei zu sein. Pfarrer Oberkofler (Foto) wurde von einer Abordnung der Blaskapelle Höhenkirchen-Siegertsbrunn und zahlreichen Vereinen mit ihren Fahnenabordnungen wie auch vielen weiteren Gläubigen unterstützt. *PV Höhenkirchen*

Wir gratulieren herzlich zur Taufe!

Heiler	Josephine	23.05.2021	Kroiß	Isabella	18.07.2021
Neidlinger	Anton	30.05.2021	Strohmeier	Valentina	24.07.2021
Giorno	Bastian	06.06.2021	Strohmeier	Viktoria	24.07.2021
Spatina	Valeria	20.06.2021	Bauer	Aurelia	25.07.2021
Richter	Felix	18.07.2021	Wachinger	Benedikt	25.07.2021

Pfarrer Klaus Hofstetter stellt sich vor

Neuzugang im Pfarrhaus Höhenkirchen

Grüß Gott beinand,

gern stell ich mich Ihnen vor: Ich bin Pfarrer Klaus Hofstetter und werde ab September mit Ihrem Pfarradministrator Manuel Kleinhans im Pfarrhaus Höhenkirchen wohnen. Die gelebte Gemeinschaft unter Priestern ist mir sehr wertvoll. Darum freue ich mich über die Möglichkeit, mit ihm eine vita comunis, wie das unter Priestern genannt wird, ein gemeinsames Leben teilen zu können.

Überhaupt ist mir Gemeinschaft sehr wichtig: unter uns Christen in einer ehrlich gelebten Ökumene, unter den Menschen in einer aufrichtig gelebten Geschwisterlichkeit.

Ab Herbst bin ich verantwortlich für die Berufungspastoral im Erzbistum. Kardinal Marx hat mich gebeten, diese Aufgabe zu übernehmen, und dazu beizutragen, dass auch heute (junge) Menschen gerne dem Ruf folgen, Jesus nachzufolgen als Seelsorger/in, Religionslehrkraft oder in einer Ordensgemeinschaft.

Die letzten sieben Jahre war ich Pfarrer im Chiemgau und Leiter der Pfarrverbände Bad Endorf und Westliches Chiemseeufer. Davor hatte ich bereits eine diözesane Aufgabe als Diözesanjugendpfarrer.

Gerne unterstütze ich das Seelsorgeteam der beiden Pfarrverbände in der Feier der Gottesdienste. Und ich freue mich auf Begegnungen, um Sie kennen zu lernen, das Leben zu teilen und den Glauben zu feiern. Da ich nicht hier am Ort arbeite und auch an Wochenenden immer wieder unterwegs bin, wird das seine Grenzen haben.

In der Freizeit stehe ich gerne in der Küche oder bin in der Natur unterwegs. Geboren wurde ich vor 53 Jahren und bin aufgewachsen im Osten von München, in Vaterstetten.

Als Primizspruch habe ich gewählt: „Wer sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten“ (Markus-Evangelium 8,35).

Gerne erfahre ich zusammen mit Ihnen die Fülle des Lebens, die Jesus uns verheißen hat!

Ihr Klaus Hofstetter

Bild: Foto Berger, Prien

Eindrücke vom Sommer

Es gab viel zu feiern — und zu segnen

Trotz aller Widrigkeiten und mit vielen Einschränkungen konnten auch in diesem Jahr die Erstkommunionen und Firmungen stattfinden. Und manchmal lohnt sich auch eine Veränderung. So wurden die Erstkommunions-Gottesdienste, die im Freien auf der Wiese vor St. Leonhard und beim Pfarrzentrum stattfanden, als besonders schön und feierlich empfunden.

Und auch die Firmgottesdienste im Pfarrzentrum hatten ihre eigene stimmungsvolle Atmosphäre. Abt Johannes Eckert verstand es, die Jugendlichen in seiner humorvollen Ansprache zu erreichen. Nicht minder feierlich waren auch die Firmungen, die am Samstag darauf unser Pfarrer Manuel Kleinhans spendete.

Petrus meinte es heuer nicht gut mit dem Leonhardifestgottesdienst. Wegen des Regens und der Corona-Beschränkungen fanden nur wenige Besucherinnen und Besucher in der Kirche Platz. Trotz des Wetters kamen einige Pferdewägen, die Pfarrer Kleinhans bei seinem ersten Leonhardifest in Siegertsbrunn segnen konnte.

Einen besonders schönen Familiengottesdienst zum Thema Christopherus gestalteten die Seelsorger auch im Juli im Freien bei St. Leonhard. Viele Kinder hatten ihre Fahrräder, Dreiräder und andere Gefährte mitgebracht, um sie segnen zu lassen — und sogar zwei Pferdekutschen waren an diesem Sonntag gekommen. *Michaela Sepp*

Erstkommunion mit Combo in der Natur

Abt Johannes Eckert bei der Firmung

Entspannter Familiengottesdienst im Freien

Bild: Filipa Silva (Bild Detail)/arteportasabertas.com/
Peter Weldenhann (Foto) in: Pfarrbriefservice.de

„Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen“

Jesus unterhält sich mit seinen Freunden über den Tod. Die Freunde machen sich Sorgen, was sein wird, wenn Jesus stirbt.

Sie fragen ihn: „Sehen wir uns wieder, wenn wir mal tot sind?“

Einer sagt: „Wer stirbt, kommt in ein Grab. Das ist das Ende.“

Ein anderer meint. „Ein Freund ist an einer Krankheit gestorben. Ich war auf seiner Beerdigung. Die ganze Familie war da und alle Freunde. Wir waren sehr traurig und haben ihn gemeinsam verabschiedet.“

Da erklärt Jesus: „Gut zu wissen, dass das Grab nicht das Ende ist. Für Gott macht es keinen Unterschied, ob du hier auf der Erde lebst oder bei ihm. Du bist immer Gottes Kind.“

Jesu Freunde verstehen nichts und fragen: „Bei Gott? Wie kann ich mir das vorstellen?“

Jesus lächelt und sagt: „Es ist, wie wenn du nach Hause kommst. Im Haus des Vaters sind viele Wohnungen. Es brennt Licht, es ist warm. Und ich werde schon da sein und dich erwarten.“

Claudia Laube

Einladung zu unseren Sakramenten und Gebeten

Das **Buß-Sakrament** kann zu jeder Zeit empfangen werden.
Vereinbaren Sie bitte gerne mit den Priestern telefonisch einen Termin oder kommen Sie vor oder nach den Gottesdiensten in die Sakristei.

Taufen feiern wir derzeit sonntags um 12.30 Uhr oder um 13.30 Uhr.
Die Tauftermine werden auf Nachfrage im Pfarrverbandsbüro festgelegt (bitte Absprache zwei Monate vorher). Taufpaten benötigen eine Patenbescheinigung ihrer Wohnsitz-Pfarrgemeinde.

Trauungen: Nach Absprache mit dem Pfarrer (bitte vier Monate vorher!)
Die Brautleute benötigen aktuelle Taufscheine, die nicht älter als 6 Monate sein dürfen.

Krankensakramente: Gerne besuchen wir unsere älteren und kranken Mitchristen zu Hause, auch um die hl. Kommunion zu bringen und, wo es gewünscht wird, auch die Krankensalbung. Bitte rufen Sie bei uns im Pfarrverbandsbüro an, damit wir einen Termin vereinbaren können! Herzlich bitten wir die Angehörigen, diesen Kontakt herzustellen.

Wortgottesfeiern: Unsere Gottesdienste sind in der Regel Eucharistiefeiern.
Sollte dennoch eine Eucharistiefeier nicht wie vorgesehen gefeiert werden können, wird Wortgottesdienst gefeiert.

Beerdigungen: Bitte zuerst mit dem Pfarrer den Termin von Begräbnis, Seelengottesdienst, evtl. Andacht und Trauergespräch klären, damit ein Bestattungsinstitut rechtzeitig informiert werden kann.
Die Grabarbeiten in unseren Pfarrfriedhöfen dürfen nach der Friedhofsordnung nur von der Firma Riedl (Tel.: 08102-9986877) vorgenommen werden.

Rosenkranzgebet: Sankt Peter: montags um 15.00 Uhr
(ab Ostern in der Pfarrkirche, ab Allerheiligen im Pfarrheim)
Sankt Nikolaus: samstags um 17.00 Uhr

Segen über religiöse Zeichen (Kreuze o. ä.): kann jeweils nach den Gottesdiensten gespendet werden. Bitte vorher in der Sakristei melden.

Für die **Segnung einer Wohnung** kann gerne ein Termin abgesprochen werden.

Katholischer Pfarrverband Höhenkirchen, Schulstraße 11

Tel.: 08102/77400 Fax: 08102/774099 pv-hoehenkirchen@ebmuc.de
www.pfarrverband-hoehenkirchen.de

Pfarrzentrum Mariä Geburt, Schulstr. 11, 85635 Höhenkirchen
Pfarrheim Sankt Nikolaus, Englwartinger Str. 6, 85649 Brunnthal
Pfarrheim Sankt Peter, Leonhardistr. 2, 85635 Siegertsbrunn
Pfarrheim Heilig Kreuz, Fichtenstr. 12, 85649 Hofolding

Bankverbindung: IBAN: DE15 7116 0000 0009 6207 29 BIC: GENODEF1VRR Volksbank-Raiffeisenbank

Seelsorger/Innen:	Manuel Kleinhans	Pfarradministrator	77400
	Jure Zirdum	Pfarrvikar	777310
	Martin Soos	Pastoralreferent	77400 / 783526 (privat)
	Claudia Laube	Gemeindereferentin	77400
	Christine Stauß	Gemeindereferentin	08095 / 87 33 08 - 17

Bitte vereinbaren Sie gerne telefonisch mit uns Termine!

Pfarrverbandsbüro:		77400
Verwaltungsleiterin:	Anja Jira	77400
Datenschutzbeauftr.:	Dominikus Zettl	datenschutz@eomuc.de
Präventionsteam:		PrT.PV-Hoehenkirchen@ebmuc.de

Sekretärinnen: Elisabeth Partenfelder, Eva Erl und Michaela Sepp
Dienstag: 09.00-12.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr; Donnerstag: 09.00-12.00 Uhr
In allen Schulferien ist das Pfarrverbandsbüro für Angelegenheiten der Verwaltung geschlossen.

Mesner/in:	Zdenko Krizan	0176/63333117	Pfarrverband
	Traudel Birkheuser	08104/1382	Heilig Kreuz
Hausmeister:	Alexandre Alves	77400	Mariä Geburt/St. Nikolaus
	Robert Danijel	77400	St. Peter
Kirchenmusik:	Michael Burghart	0173/3506563	Pfarrverband
Kirchenpfleger/In:	Nikolaus Narr	806019	Mariä Geburt
	Tania Klein	9919979	St. Nikolaus
	Heidi Scheurer-Lachner	4911	St. Peter
Pfarrgemeinderat:	Kerstin Doll	8966211	Mariä Geburt
	Anita Fendt	805548	St. Nikolaus
	Luise Minsinger	3424	St. Peter
KiGa Mariä Geburt:	Jutta Deuter	71585	
KiGa Teresa Maria:	Martina Eiba	8961640	
KiGa St. Nikolaus:	Janett Toth	8380	
Eine-Welt-Laden:	Do., 16-19 Uhr		Pfarrhauskeller St.Peter
	Ehepaar Erbesdobler	3778	
Caritaszentrum:	Soziale Beratungen	089/60852010	Caritas-Sprechstunde
	Sozialstation	089/61452117	2. Mo./Monat 10-11 Uhr
	Christine Ettmüller	01573/4509767	Pfarrheim St. Nikolaus
			Englwartinger Str. 6
Hospizkreis Ottobrunn:		089/66557670	
Anonyme Alkoholiker:	Jeden Mittwoch	um 19.30 Uhr	im Pfarrzentrum
	Ansprechpartner: „Willi“	0152/28643334	Pfarrverband
Telefonseelsorge:		0800/1110222	